

# Der Enzthaler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

N<sup>o</sup> 32. Neuenbürg, Samstag den 24. April 1852.

Dieses Blatt erscheint je Mittwochs und Samstags. Preis halbjährlich hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

## Amtliches.

Neuenbürg.

Da die Mißbräuche bei der Veräußerung von Grundstücken, gegen welche die Ministerial-Befugung vom 22. Dezember 1841 Vorschriften enthält, wieder stark überhand nehmen sollen, so wird in Folge Erlasses der K. Kreisregierung v. 18. v. M. den Gemeindebehörden die genaue Beobachtung der Vorschriften der Ministerial-Befugung vom 22. Dezember 1841, wornach insbesondere das Aufstellen und Abreichen von Speisen und Getränken an die Kaufslustigen, sowie die Vornahme von Versteigerungen zur Nachtzeit verboten ist, aufs Neue eingeschärft.

Den 20. April 1852.

K. Oberamt.  
Baur.

Neuenbürg.

Auf den bei Oberamt einkommenden Zeugnissen für Ausstellung von Heimathscheinen, Wanderbüchern und dergl. ist häufig die von dem Rathschreiber bezogene oder wegen Armuth erlassene Gebühr nicht angemerkt. Auch kommt es vor, daß mehr als die gesetzliche Gebühr bezogen, oder daß sie auch von Armen, welche von Bezahlung derselben frei sind, erhoben wird.

Es werden deshalb die Vorschriften der K. Verordnung v. 1. Juli 1841 (Regbl. S. 253) S. 16., 23. und 25. mit dem Anfügen in Erinnerung gebracht, daß Verfehlungen gegen dieselben in Zukunft nicht ungerügt gelassen werden.

Den 21. April 1852.

K. Oberamt.  
Baur.

Oberamtsgericht Neuenbürg.

## Schulden-Liquidationen.

In den hienach benannten Gantsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an nachbemerkten Tagen vorgenommen werden und zwar:

1) in der Gantsache des Jakob Grimm,

Christoph's Sohn, Fuhrmanns in Loffenau, am  
Samstag den 15. Mai,

Vormittags,

auf dem Rathhause daselbst;

2) in der Gantsache des Jakob Zädl,  
Bauers in Conweiler, am

Dienstag den 18. Mai,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst;

3) in der Gantsache des Adam Wolfinger,  
Schusters in Birkenfeld, am

Mittwoch den 19. Mai,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst;

4) in der Gantsache des † Georg Schu-  
macher, gewes. Schneiders in Schömburg, am

Dienstag den 18. Mai,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst;

5) in der Gantsache des † Johann Georg  
Sempel, gewes. Tagelöhners von Schwarzen-  
berg, am

Dienstag den 18. Mai,

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause daselbst.

Den Schuldheissenämtern wird aufgegeben, die in dem Staatsanzeiger für Württemberg erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Neuenbürg, den 15. April 1852.

K. Oberamtsgericht.  
Lindauer.

Forstamt Wildberg.

Revier Nagold.

## Holz-Verkauf.

Unter den bekannten Bedingungen kommt  
am Montag den 26. April

nächstehendes Material wiederholt zum öffent-  
lichen Aufstreichsverkauf:

vom Staatswald Forst, Abth. 1.: 121 Stücke  
tannene Klöße, 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klafter tannene  
Prügel, 700 Stücke tannene Wellen;

vom Staatswald Forst, Abth. 2.: 34 Stücke tannene Langholz, 2 Klafter tannene Scheiter, 4 Klafter tannene Prügel;  
vom Staatswald Erlachberg: 12 Stücke tannene Klöße, 10 Klafter tannene Scheiter, 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klafter tannene Prügel, 2900 Stücke tannene Wellen;  
vom Staatswald Winterhalden: 1 Klafter tannene Scheiter, <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klafter tannene Prügel;  
vom Staatswald Herrenblatt: <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klafter tannene Scheiter.  
Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im Schlag Forst beim Steinbruch, Nachmittags 3 Uhr im Schlag Erlachberg.

Wiltberg, den 19. April 1852.

K. Forstamt.  
Bachtner, A.B.

**Revier Schwann.**

Von der durch die Staatsfinanzverwaltung erkauften Trösbach-Sägmühle wird am nächsten Montag den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem Trösbachhof

- 1) das Sägerhäuschen der genannten Sägmühle auf den Abbruch verkauft und
  - 2) das vorhandene Schaltrad und eine eiserne Kurbe verwerthet werden,
- was mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß nach dieser Verkaufs-Verhandlung ein zu der Sägmühle gehöriges circa <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Morgen großes Baufeld zur ferneren landwirthschaftlichen Benützung verpachtet werden wird.

Schwann, den 21. April 1852.

K. Revierförster:  
Asfalg.

**Neuenbürg.**

**Allmand-Austheilung.**

Nro. 15 auf dem Ziegelrain an Jakob Friedrich Ulshöfer, Hafner;

Nro. 31 daselbst an Jakob Friedrich Grumbach, Flößer;

Nro. 8. daselbst an Gottlieb Friedr. Blaiß, Christoph Heinrichs Sohn;

Nro. 2. daselbst an Karl Gottlieb Müller, Bäcker;

Nro. 4. im untern Junkern-Acker an Michael Wagner, Schneider.

Den 23. April 1852.

Stadt-Schultheissenamt.  
Meß.

**Calmbach.**

Für einen kräftigen und gesunden 14jährigen Knaben wird ein auswärtiger Lehrmeister von gewissenhaftem Charakter gesucht, welcher fortgesetzte Beschäftigung und gute Aufsicht versprechen könnte. Nähere Auskunft ertheilt

das gemeinschaftliche Amt.

**Wiltberg.**

**Holz-Verkauf**

am Samstag den 1. Mai d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause:

121	Stämme	55ger
73	"	30ger
53	"	35ger
77	"	40ger
145	"	45ger
67	"	50ger
69	"	55ger
22	"	60ger
9	"	65ger
1	Stamm	70ger

Langholz,

zus. 637 Stämme

und

248 Stämme 16' lange forchene und tannene Sägklöße.

Das Holz liegt im Gemeindewald Wanne und wird auf Verlangen den Kaufsliebhabern am Morgen des Verkaufstages durch den Stadtförster vorgewiesen werden.

Stadt-Schultheissenamt.  
Mittler.

**Dennach.**

**Holz-Verkauf.**

Am Montag den 26. dieses Monats,  
Morgens 8 Uhr,

werden aus hiesigem Gemeindewald auf dem Rathhaus dahier gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft:

61	Stücke Sägklöße,
24	" fehlerhafte dto. und
27	" Bauholz-Stämme vom 50ger abwärts,

wozu die Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 16. April 1852.

Schultheissenamt.  
Merfle.

**Schwann.**

**Fahrniß-Verkauf.**

Auf das Absterben der Schanz'schen Eheleute dahier wird unter Leitung des Waisengerichts deren sämtliche Fahrniß, worunter auch 2 Kühe, 1 Rind, Fuhr- und Bauern-Geschirr aller Art, Faß- und Band-Geschirr, Schreinwerk, Tuch, Weißzeug, Kleider, Bettgewand, kurz was in einem Bauernbause vorkommt, nächsten Dienstag den 27. und Mittwoch den 28. dieses Monats

gegen baare Bezahlung in öffentlichen Aufstreich gebracht.

Die H.H. Ortsvorsteher werden um gefällige Bekanntmachung ersucht.

Waisengericht.  
Vorstand Bürkle.

S o m m e n h a r d t,  
Oberamts Calw.

**Langholz-Verkauf.**

Die hiesige Gemeinde wird am nächsten  
Mittwoch den 28. d. Mts.,  
auf dem hiesigen Rathhaus 100 Stücke noch  
auf dem Stock ständiges Langholz vom 70ger  
abwärts im öffentlichen Aufstreich gegen baare  
Bezahlung verkaufen.

Die Zusammenkunft findet Vormittags 9  
Uhr bei Hrn. Ankerwirth Ruffle in Kentheim  
statt, von wo aus man sich in den Wald be-  
geben wird, um das Holz zu besichtigen, worauf  
Mittags 1 Uhr die Aufstreichs-Verhandlung auf  
dem Rathhaus vorgenommen werden wird.

Die Kaufsliebhaber werden hiemit ein-  
geladen.

Den 21. April 1852.

Schultheissenamt.  
Dittus.

**Landwirthschaftliches.**

**Riesenmöhren-Saamen**

ist von Hohenheim angekommen und wird  
Folgendes bekannt gemacht:

1) Diejenigen, welche bestellt haben,  
werden zuvor berücksichtigt und eingeladen, den  
für sie bestimmten Saamen unfehlbar am  
Montag den 26. dieses, Vormittags  
11 Uhr bei Gebrüder Luz dahier  
abholen zu lassen. Wer zu spät kommt, wird  
nicht mehr berücksichtigt.

2) Im Ganzen sind von dem angekomme-  
nen Quantum derzeit noch 20 Pfund zu haben,  
welche zu Versuchen im Kleinen bestimmt sind.  
Auf jeden Fall muß bei der Uebernahme des  
Saamens der Meßgehalt des Feldes angezeigt  
werden.

3) Ueber die Behandlung wird auf den  
Auffaz in Nro. 27. des Enzthälers aufmerksam  
gemacht.

4) Wer von diesem Saamen bestellte und  
abholt, muß ihn ansäen oder den Geldbetrag  
später dafür wieder zum Besten des Vereins  
ersetzen. Bei der Ernte wird man verschiedene  
Ergebnisse der Möhrenernte erheben und bekannt  
machen.

5) Der Geldbetrag ist für das Pfund 32 fr.  
oder 1 fr. für das Loth.

Den 22. April 1852.

**Privatnachrichten.**

W i l d b a d.

**Gewehre zu verkaufen.**

Auswanderern und Jagdliebhabern mache  
ich hiemit die Anzeige, daß ich im Besitze zweier  
Püchflinten und einer Doppelflinte mit damaśc.  
Käufen bin. Dieselben sind von den bekannten  
Meistern „Roos u. Sohn“ und gebe ich sie zu  
billigen Preisen ab.

Schmiedmeister Murschel.

Neuenbürg.  
**Wirthschafts-Verkauf.**



Der Unterzeichnete  
beabsichtigt, das mit  
dem dinglichen Wirth-  
schaftsrecht versehene  
Gastwirthshaus zum  
Schiff am 1. Mai  
d. J. zur öffentlichen Versteigerung zu bringen,  
wozu Kaufsliebhaber in das Local selbst, mit  
dem Anfügen eingeladen werden, daß der gün-  
stigen Lage des Hauses wegen der Wirthschafts-  
Verkehr von jeher sehr frequent war und die  
Zahlungsbedingungen für den Käufer sehr an-  
nehmbar gestellt werden.

F. Bayer.

Neuenbürg.

Ein auf dem Wege nach Pforzheim gesun-  
dener neuer **seidener Damenhut** kann von  
der rechtmäßigen Eigenthümerin in der hiesigen  
Buchdruckerei abgeholt werden.

B r e t t e n.

**Arbeiter-Gesuch.**

In dem 6. Arbeitsloos der Königl.  
Württembergischen Eisenbahn von der  
Landesgrenze bis Bretten finden tüchtige  
Arbeiter, als: Maurer, Steinhauer,  
Steinbrecher, sowie auch Erdarbeiter  
gegen angemessenen Lohn dauernde  
Beschäftigung. Den Arbeitern wird  
von Seite des Bauunternehmers für  
gutes Brod und Wein gesorgt.

Arbeitslustige haben sich mit einem  
Paß ins Ausland versehen an den  
Berkführer Rath auf der Eisenbahn-  
Bauhütte zunächst der Linder'schen  
Sägmühle bei Bretten zu wenden.

Eisenbahn-Bau-Unternehmer des  
sechsten Looses:

**Ferd. Schmolz,**  
Berkmeister aus Stuttgart.

Neuenbürg.

**Für Auswanderer.**

**Schiffsliste für Mai 1852**

von **F. M. Stieler** in Heilbronn.

Abfahrten von Heilbronn oder Mannheim:  
über Bremen am 26. April, 10. u. 26. Mai nach  
New-York und Baltimore;  
am 26. April u. 10. Mai nach Quebec;  
über Havre am 12. u. 22. Mai nach New-York;  
über Antwerpen am 27. April u. 8. Mai nach New-  
York;  
über Rotterdam am 1., 9. u. 25. Mai nach New-  
York;  
Schiffs-Afforde können abgeschlossen werden  
in Neuenbürg bei

Buchdrucker Meeh.



# Neuenbürg. Auswanderung.

Für den Monat Mai haben wieder zwei größere Gesellschaften über Rotterdam u. London nach New-York Afford mit mir abgeschlossen; ich benachrichtige deshalb diejenigen, welche sich denselben anschließen wollen, daß ich ihnen neben Kost und Wohnung, freiem Aufenthalt in London und wöchentlicher Verabreichung auf der See von 3½ Pfund Zwieback, 3 Pfund Mehl, 2 Pfund Reis, 1 Pfund Zucker und 4 Loth Thee sehr billige Ueberfahrts-Preise stellen kann.

**E. A. Buxenstein,**

Agent der sechszeihen regelmäßigen Postschiffe zwischen London & New-York.

Neuenbürg.

**Vollmachten** für besondere Rechtsachen:

- 1) für einzelne Personen mit „Ich“
- 2) „ mehrere „ „ „Wir“
- 3) mit offenem Raum zur beliebigen Ausfüllung,

Vollmachten zur Erhebung von Zahlungen, General-Vollmachten, ferner

Vollmachten zu Besorgung von Administrativ-Sachen und anderen außergerichtlichen Angelegenheiten

sind fortwährend vorrätzig in der  
Mey'schen Buchdruckerei.

## Kronik.

Deutschland.

Württemberg.

Dienstinachrichten.

Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster Entschließung das Forstamt Neuenstadt dem Oberförster v. Bühler in Rottweil — das Forstamt Wildberg dem Revierförster Alber in Jüdingen, Forst's Blaubeuren — und die erl. Stelle eines Mitglieds des Vorsteher-Kollegiums der Württembergischen Sparkasse dem Obersteuerrath Lempp dah. gnädigst übertragen — sowie den Revierförster Sindlinger von Pfronstetten, Forst's Zwiefalten, wegen körperlicher Gebrechen, in den Pensionsstand versetzt.

Dienst erledigungen.

Das Forstamt Rottweil (1100 fl.) — die Revierförstersstelle in Jungingen, Forst's Blaubeuren (750 fl.) — die zu Pfronstetten, Forst's Zwiefalten (600 fl.) — die Pfarrstelle zu Hochdorf, Def. Nagold (1076 fl.) — die zu Plieningen, Def. Stuttgart (1291 fl.) — die zu Bissingen, Def. Ludwigsburg (705 fl.) — die Stelle eines Hüttenverwaltungs-Assistenten zu Iselberg, Hüttenamts Königsebronn (600 fl.) — und die Aktuarsstelle bei dem Oberamte Dehringen.

Erledigt:

Der Schuldienst zu Serres, Def. Knittlingen (250 fl.) — der zu Hütten, Def. Weinsberg (250 fl.) — der zu Deschelbronn, Def.

Herrenberg (260 fl.) — der zu Delbronn, Def. Knittlingen (260 fl.) — und der israelitische Schuldienst zu Zebenhausen, Def. Göppingen (260 fl.)

Österreich.

Unter den Vorschlägen, welche zur Umrüstung der Gebirgsgegenden Böhmens in Sprache gekommen sind, befindet sich auch der, unter die Hausthiere der Gebirgsgegenden Österreichs auch das Lama zu verpflanzen, welches ein kälteres Klima erträgt, daher auch in Österreich als Last-, ja selbst als Saumbier, noch mehr aber durch seine Milch, seine Wolle und sein Fleisch nutzbar werden könnte.

China.

Kanton, 20. Febr. Mit der Revolution geht es vorwärts, und der Kaiser bedarf zur Dämpfung derselben bedeutender Summen Geldes, welches durch die Mandarinen beigetrieben wird. Diese fallen, ohne Kontrolle, auf furchtbare Weise über die begüterten Chinesen her und erpreßten noch in den letzten Tagen von einem unserer Geschäftsfreunde eine Summe von 40.000 Dollars. Es wird ihnen genommen, was an baarem Gelde vorgefunden wird; daher die Unzufriedenheit und die Auswanderung nach Kalifornien, die sich in diesem Jahre allein über Hongkong auf 100.000 Chinesen belaufen wird, auch fortwährend zunimmt. Ebenso nehmen die Seeräubereien auf Grausen erregende Weise überhand und es ist nicht seltenes, daß auf Schiffen die ganze Mannschaft umgebracht, die Ladung an die Küste gebracht und Preis gegeben wird. (K. 3.)

Gold- & Silber-Course. Frankfurt, 21. April 1852.

	fl.	kr.
Neue Louisd'or . . . . .	11	6
Pistolen . . . . .	9	45½-46½
Preussische Friedrichsd'or . . . . .	9	58½-59½
Holländische 10 fl. Stücke . . . . .	9	56½-57½
Rand-Dukaten . . . . .	5	38-39
20-Frankstücke . . . . .	9	33-34
Englische Souverains . . . . .	12	2 & 3
Preussische Thaler . . . . .	1	45½-3¼
Preussische Kassenscheine . . . . .	1	45¾-7¼
5-Frankenthaler . . . . .	2	23-23¼

(Mit einer Beilage.)

Redaktion, Druck und Verlag der Mey'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

